

## Humboldt-Universität zu Berlin

### Institut für Sozialwissenschaften

Lehrbereich: Vergleichende Politikwissenschaft und Demokratieforschung

Seminar SoSe 2009: Populismus und Demokratie

Dozent: Dr. Cristóbal Rovira Kaltwasser (c.rovira.k@wzb.eu)

Wöchentlich Montags, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Uni 3b (002)



#### Inhalt:

Spätestens seit dem Ende des Kalten Krieges wird über eine Rückkehr des Populismus gesprochen. In der Tat werden etliche Regierungen in Osteuropa und Lateinamerika als populistische Regime bezeichnet, paradigmatisch vor allem im Falle von Hugo Chávez in Venezuela. Dennoch entsteht diesmal der Populismus nicht nur in der Peripherie, sondern auch im Zentrum, wie es die Beispiele von Berlusconi in Italien, Haider in Österreich und Le Pen in Frankreich bestätigen. Aber warum ist der Populismus gerade im heutigen Zeitalter beeindruckender Siegeszüge der Demokratie bei so guter Gesundheit? Handelt es sich um eine Reaktion auf den Siegeszug? Hat dies mit einer Aushöhlung von innen zu tun? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dafür werden theoretische Werke und historische Fälle analysiert, damit eine genauere Konzeption des Populismus entwickelt werden kann und seine ambivalente Beziehung zur Demokratie untersucht wird.

#### Hauptliteratur:

Ernesto Laclau (2005): *On populist reason*, London.

Frank Decker (2006) (Hg.): *Populismus. Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv?*, Wiesbaden.

Karin Priester (2007): *Populismus. Historische und aktuelle Erscheinungsformen*, Frankfurt a.M./New York.

#### Anforderungen:

1. Regelmäßige Teilnahme
2. Referat mit Thesenpapier: Ein Referat (10-15 min) mit Thesenpapier (2 Seiten) zu einem Seminarthema. Das Thesenpapier soll die zentralen Punkte des Referats zusammenfassen, jedoch keine schriftliche Ausarbeitung sein. **Jeder Referent muss sich einmal mit dem Dozent kurz treffen, um das Thema des Referats zu besprechen.** Das Treffen kann nach einer Terminvereinbarung entweder in meinem Büro am WZB oder gleich nach dem Seminar im Kaffee gegenüber vom Institut für Sozialwissenschaften stattfinden.
3. Essay: Jeder Teilnehmer muss ein Essay mit 2.500 Wörtern schreiben.

#### Benotung:

1. Referat mit Thesenpapier = 40%
2. Essay = 60%

## Programm:

N°	Datum	Thema
1	20.04.09	<b>Einführung und Vorstellung des Seminars</b>
2	27.04.09	<b>Was ist Demokratie?</b>  <u>Kein Referat</u> <u>Texte:</u> 1) Wolfgang Merkel et. al (2003): <i>Defekte Demokratien. Band 1: Theorie</i> , Opladen, S. 9–64 2) Charles Tilly (2008): <i>Democracy</i> , Cambridge, S. 1–50
3	04.05.09	<b>Ursprünge des Populismus (The Populist Party in USA) und die Debatte um den Faschismus als ‚schwarzes Schaf‘ des Populismus</b>  <u>Referent:</u> 1) <u>Texte:</u> 1) Unger, Frank (2008), »Populismus und Demokratie in den Vereinigten Staaten von Amerika«, in: Richard Faber/Frank Unger (Hg.), <i>Populismus in Geschichte und Gegenwart</i> , Würzburg, S. 57–77 2) Lipset, Seymour Martin (1959), »Der Faschismus, die Linke, die Rechte und die Mitte«, in: <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i> , Jg. 11, 400–444
4	11.05.09	<b>Der Populismus: Soziologische Interpretation</b>  <u>Referent:</u> 3) <u>Texte:</u> 1) Germani, Gino (1978), <i>Authoritarianism, Fascism, and National Populism</i> , New Brunswick, S. 85–121 4) Oxborn, Philip (1998), »The Social Foundations of Latin America's Recurrent Populism: Problems of Popular Sector Class Formation and Collective Action«, in: <i>Journal of Historical Sociology</i> , Jg. 11, H. 2, S. 212–246
5	18.05.09	<b>Der Populismus: Laclaus politiktheoretische Interpretation</b>  <u>Referent:</u> 5) <u>Texte:</u> 1) Marchart, Oliver (2007), »Eine demokratische Gegenhegemonie – Zur neo-gramscianischen Demokratietheorie bei Laclau und Mouffe«, in: Sonja Buckel/Andreas Fischer-Lescano (Hg.), <i>Hegemonie gepanzert mit Zwang. Zivilgesellschaft und Politik im Staatsverständnis Antonio Gramscis</i> , Baden-Baden, S. 105–120 6) Laclau, Ernesto (2005), »Populism: What's in a Name?«, in: Francisco Panizza (Hg.), <i>Populism and the Mirror of Democracy</i> , London, S. 32–49
6	25.05.09	<b>Der Populismus: Ein politischer Stil</b>  <u>Referent:</u> 7) <u>Texte:</u> 1) Knight, Alan (1998), »Populism and Neo-populism in Latin America, especially Mexico«, in: <i>Journal of Latin American Studies</i> , Jg. 30, H. 2, S. 223–248 8) Jun, Uwe (2006), »Populismus als Regierungsstil in westeuropäischen Parteiendemokratien: Deutschland, Frankreich und Großbritannien«, in: Frank Decker (Hg.), <i>Populismus: Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv?</i> , Wiesbaden, S. 233–254

## Programm:

N°	Datum	Thema
7	08.06.09	<b>Das Analyseraster des historischen Institutionalismus als Kontrastfolie für die aktuelle Wiederkehr des Populismus</b>
	<u>Referent:</u>	<u>Texte:</u>
	9)	Mahoney, James (2000), »Path Dependence in Historical Sociology«, in: <i>Theory and Society</i> , Jg. 29, H. 4, S. 507-548
8	15.06.09	<b>Aktuelle Erscheinungen: ‚Rechtspopulismus‘ in Europa</b>
	<u>Referent:</u>	<u>Texte:</u>
	10)	Ignazi, Piero (2003), <i>Extreme Right Parties in Western Europe</i> , Oxford, S. 1–34
	11)	Mudde, Cas (2007), <i>Populist Radical Right Parties in Europe</i> , Cambridge, S. 63–89
9	22.06.09	<b>Aktuelle Erscheinungen: ‚Linkspopulismus‘ in Lateinamerika</b>
	<u>Referent:</u>	<u>Texte:</u>
	12)	Weyland, Kurt (1996), »Neopopulism and Neoliberalism in Latin America«, in: <i>Studies in Comparative International Development</i> , Jg. 31, H. 3, S. 3–31
	13)	De la Torre, Carlos (2007), »The Resurgence of Radical Populism in Latin America«, in: <i>Constellations</i> , Jg. 14, H. 3, S. 384–397 Werz, Nikolaus (2003), »Alte und neue Populisten in Lateinamerika«, in: Nikolaus Werz (Hg.), <i>Populismus. Populisten in Übersee und Europa</i> , Opladen, S. 45–64
10	29.06.09	<b>Die zwiespältige Beziehung zwischen Demokratie und Populismus</b>
	<u>Referent:</u>	<u>Texte:</u>
	14)	Taggart, Paul (2002), »Populism and the Pathology of Representative Politics«, in: Yves Mény/Yves Surel (Hg.), <i>Democracies and the Populist Challenge</i> , London, S. 62–80
	15)	Arditi, Benjamin (2005), »Populism as an Internal Periphery of Democratic Politics«, in: Francisco Panizza (Hg.), <i>Populism and the Mirror of Democracy</i> , London, S. 72–98
11	06.07.09	<b>Schluss Sitzung: Bilanz und Diskussion</b>
	<u>Kein Referat</u>	<u>Text:</u>
		Mudde, Cas (2004), »The Populist Zeitgeist«, in: <i>Government and Opposition</i> , Jg. 39, H. 4, S. 541–563